

V C  
4243



h. 33



h. 33<sup>e</sup>, 31.



# COPIA

Eines nachdencklichen

## Schreibens/

de dato 1 Martii 1634.

So vber deren an dem Herkogen  
von

## Friedlandt

vnd andern Cavallieren verübten Mordthat  
außgangen.

# ANNO

# CHRISTI,

---

# M. DC. XXXIV.

COPIA



**P.P.** Als ich die am Fürsten von Wallenstein / vnd andern Cavalieren begangene Mordthat zu glauben vergerwissert worden: Bin ich darüber mit Verwunderung gleichsam entzucket vnd erstarrt worden: Dann mich keine Visach der empfangenen Wohlthaten darzu dringet / von diesen meinen Feinden das beste zureden vnd zuschreiben / sondern allein die klare vnd gründliche Wahrheit / der Welt offenbahr zu machen / darauff die hochbeleidigte hinterlassene / in tod betrübte Personen / daß ihre liebe Herrn vnd Gemahlen / (Insonderheit der Sr. Zerhly) dieses nunnermehr meritirt oder verdienen haben / einen Trost schöpfen mögen / weiln sie in dem Christenthumb nitmahls gebräuchlich / auch nicht zuerweisen / daß ein solcher Proces vnd Execution solte ergangen seyn. Bitte G.D. er wolle mit dem Trost des H. Geistes, denen Hochbetrübten vnd Beleidigten beyspringen / sie in der Gedult erhalten / anff daß sie solches vor seinen allmächtigen Willen erkennen / vnd sich demselben ergeben / vnd gedenccken / daß dieses der gewöhnliche

che

che Lohn sey / so denen / die sich wol verdient / gegeben werde / vnd sich der vnwarhafften Nachredt vñ Auflagen / welches Gott vngestrafte nicht lässet / getrösten.

Wahr zwar ist es / daß der Fürst von Wallenstein / begierig des Friedens ist gewesen / als ein vernünftiger weitausschender Herr : Dann ob er es wol nicht gesagt / so hat er es aber leicht denken können / in was Stand vnd Wesen er die Sachen befunden : daß man zu keinem solchen Frieden als die Bludunstige / Vnersfahrne / auch die nichts zu verlieren haben / vnd sagen Ala desperata vada il resto, wird gelangen können also auf leidenschaftliche vnd mögliche Mittel er gedacht / wie Ihre K. Maj. das noch vberbleibende möchte erhalten / Fried / Lieb vnd Einigkeit geschaffet / vnd bessers Vertrauen auffgerichtet werden könnte. Dieses ist viel anders außgelegt / vnd der gestalt von seinen Widerswertigen erdichtet worden / als wann er dem Keyser nach Sion vnd Scepter / Land vnd Leut / Leib vnd Leben / hätte greiffen wollen : Solcher einiger Verdacht hat diese ansehnliche Personen / so dem Keyser so viel trewe Dienst gethan / zu solchem Meuchelmörderischen Tode gebracht / welches man küfftig verhoffentlich zu bereuen  
Br.

Ursach haben wird. Dann ich sage es mit War-  
heit/ vnd ist am Tage/ daß der Herzog von Wal-  
lenstein Ursach ist/ daß der Keyser noch Keyser ist/  
Nieder- vnd Ober Sachsen war einmahl verlo-  
ren / vnd hätte ohne das Tyll nicht aduenciren  
können/ hätte Wallenstein damaln nicht die Des-  
sawische Brücke gefast vnd vns getheilet: Were  
Wallenstein Ihr F. Gn. Herzog Johann Ernsten  
zu Sachsen vnd Mansfeldio durch die Schlesien  
bis fast in Vngarn nicht nach gangen / vnd hätte  
den Posten nicht gemahret / Tyll hätte auß dem  
Reich in die Erblande gemüßet / oder sie weren ver-  
lohren gewesen: Hätte Wallenstein bey Luthern  
dem Tyll nicht 5. oder 6 Regiment zu Hülffe ge-  
schickt / Demtremarck hätte Menschlichen Augen  
vnd Einnen nach den Schaden nicht gelitten.  
Wie manche Arme vnd fast in einer unglaubli-  
chen Eyl vnd mit grossen Kosten hat Wallenstein  
zu des Keyseris Diensten dressirt vnd redressirt?  
Wer hindere unser in O. D. ruhenden Aller-  
gnädigsten Königs vnd Herrn siegreichester Ge-  
dächtnis / grosse bey Nürnberg zusammen gezo-  
ne Kriegs Macht den ganzen Sommer ober an-  
ders als Wallenstein? Wer hat unsere force di-  
strahirt, dz man darüber nicht bestandt gewesen

in die Erblande zu gehen anders als Wallenstein?  
(Über Wallensteins und Papenheims Coniun-  
ction haben wir den thewersten Helden den König  
verlohren / und hernach durch Wallenstein in ver-  
stümmtem Herbst die Schlesiſche Armee den Scha-  
den gehabt / und die Kette an der Oder und War-  
te wider in den Bart bekommen. Ich finde an-  
ders nicht / ob er schon vnser Feind gewesen / als dz  
er einen solchen Ausgang / darzu man ihn durch so  
viele disgousto gezwungen / nicht verdienet.

In Betrachtung nun dieser vnd anderer  
seiner Meriten / besche man auch / ob der Keyser /  
so die Obr. freywillig vnd ungezwungen gegeben /  
etwas vnbillliches auff sich habe / dann alles was  
darinnen verfaßt / ist wahr vnd vntwiderprechlich /  
auff ihr inständiges Anhalten hat der Fürst seine  
gefaßte Resolution fallen lassen / auß Liebe / so er  
zu ihnen getragen / blieben / vnd dadurch sein Leben  
vnschuldiz auffgeben. Wie nun dieses / was sie  
so hochtwerlich versprochen / vnd an Endes statt  
sich verbunden obgedachte Obr. beherrzigen / vnd  
in acht nehmen werden / wird wol auffzumerken  
seyn ob deutscher Glaub vnd Treu zu finden sey /  
auch empfindliche Herzen dieses rechnen werden /  
was ihrem treuen vnd auffrichtigen Generalissi-  
mo



mo beschehen/das wird künfftig in die Chronica  
kommen :sonsten vnt vnd im widrigen man ihres  
gedencken wird/als des Pilati im Credo.

An glatten vnd linden Worten wird es  
nicht mangeln / die Obr. so sich unterschrieben / in  
sicherheit vnd gutes Vertrauen zubringen/ vörffs  
ihnen nur glimpfflich fürgetworffen werden / ihr  
begangener Fehler were nur durch hinderlistiges  
Einbilden beschehen/ J. R. M. wolten solch es nicht  
obel deuten oder verstehen/ sie solten allein in der  
devotion vnd Gehorsam verbleiben.

Auff diß Fundament mag trawen wer da wil/  
es ist ein Spanisch Lied / *Gar da la Vigna*, Es wird wol  
heissen auff eine Zeit/ Vergessen/aber nicht vergessen.  
Wie statliche Ursachen wird man erzwingen / ihnen  
nach Ehe vnd Leben zu greiffen/ von den Reg. zu ver-  
stossen/sie umb Heyl vnd Wolfarth zu bringen / vnd  
bey der ganzen Welt zu Schand vnd Spott zu machen.  
Das Welsche Gouverno wird scharff vnd spitzfindig in-  
quiriren, ohne Proceß vnd Ceremonien kurtz durch ge-  
hen/*huomo morto non fa piu guerra*: Daher von nöthen  
seyn wil/was man zugesagt/vnd sich an Eydesstatt  
verbunden/als Cavaglieri zu manutenniren, vnd  
das vnschuldige Blut zu rechen/ets.

E R D E.

229/4273

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

22



Faint, illegible text from the reverse side of the page, likely bleed-through from the other side of the paper.

ULB Halle  
004 821 238

3



V217





h. 33<sup>d</sup>, 31.

Vc  
4273

bn

gen

Nordthat

V.

